

06. November 2017

VERANSTALTUNG

Wie war's bei...der Craftbier-Verkostung mit BZ Hautnah?

Ein Traum für Bierliebhaber: Leserinnen und Leser der Badischen Zeitung konnten exklusiv in der Freiburger „Craftbeer Lodge“ Bier verkosten. Die Inhaberin und Biersommelière Andrea Seeger präsentierte das Facettenreichtum der handwerklich gebrauten Biere.



Biertrinken mit Stil und Stiel: Fachfrau Andrea Seeger führte die BZ-Leserinnen und Leser bei der Verkostung in die Welt der kleinen, individuellen Brauereien ein.

Foto: Thomas Kunz

Der Begriff

Craftbier hat nichts mit einem kräftigen Alkoholgehalt zu tun, sondern kommt vom englischen Wort für Handwerk. Nach dem sind die Biersorten kleiner, kreativer Brauereien benannt. Die sind in der Regel etwas teurer als die Sorten aus großen Produktionen, dafür aber deutlich vielfältiger.

Das Ambiente

In der Craftbeer Lodge merkt man, dass es um mehr als das gewöhnliche Feierabendbier geht. Kneipenatmosphäre? Fehlanzeige, bis auf eine Discokugel. Der Raum ist schlicht eingerichtet, in Metallregalen an der Wand stehen ordentlich aufgereiht hübsche Flaschen. Die 20 Teilnehmer, die an diesem Freitagabend dabei sein können, sitzen dicht an dicht an einem langen Tisch in der Mitte des Raums – stilecht auf Bierbänken. Durch das Schaufenster an der Salzstraße gucken Passanten neidisch herein.

So gärt's

Obergärig oder untergärig? So lautet eine der häufigsten Fragen des Abends. Andrea Seeger erklärt, dass es die Art der verwendeten Hefe ist, nach der Biere in Ale (obergärig) und Lager (untergärig) eingeteilt werden. Damit hören die Unterscheidungen aber nicht auf: Eine weitverzweigte Grafik, die auf dem Tisch ausliegt, listet verschiedene Bierstile und macht klar: Die Welt der Craftbiere ist komplex.

So schmeckt's

Einheitsgeschmack? Gibt es hier nicht. Die Biere der industriellen, globalen Marken vermitteln oft den Eindruck, es gebe nur einen Biergeschmack, aber die Besucher merken schnell: Bier kann mehr. Gleich die erste Kostprobe überrascht: "Ist das jetzt Sekt?", raunt jemand, als die Biersommelière einen Korken knallen lässt und rote Flüssigkeit in die Gläser gießt. Trotz des ungewohnt sauren Geschmacks und der Kirschnote handelt es sich um Bier – ein Lambic, eine belgische Spontangärungsspezialität.

Obstsalat im Glas

Nach dem Einschenken lässt Andrea Seeger die Gäste erst riechen und beschreiben, was sie erkennen. Die Antworten klingen oft fruchtig: Die Craftbiere bieten Aromen von Banane über Mango bis zu Stachelbeere. Nur beim Lambic sind tatsächlich Früchte im Spiel. Alle anderen vorgestellten Biere wurden nach dem Reinheitsgebot, also nur aus Hopfen, Malz, Hefe und Wasser produziert. Das genügt, um Seeger zufolge über eine Million verschiedene Biere zu brauen.

Alkohol

Den stärksten Alkoholgehalt an diesem Abend hat das dunkle Indian Pale Ale "Strong Lily" der Freiburger Brauerei "Malt & Hops", das acht Prozent enthält. Das ist noch nichts gegen das mit 14 Prozent stärkste Bier, das Andrea Seeger im Angebot hat. Sie erzählt außerdem von Brauereien, die sich einen Wettbewerb darin liefern, wer das stärkere Bier braut – da steige der Alkoholgehalt über 60 Prozent. Bei der zweistündigen Verköstigung in der Altstadt landet niemand unter dem Tisch, aber die Stimmung wird durchaus ausgelassener.

Das Fazit

Sechs Biere verkostet und einiges gelernt. Auf ein gemeinsames Lieblingsbier können sich nicht alle einigen, aber das ist ja auch das schöne am Craftbier: Es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Autor: Lilly Schlagnitweit

| WEITERE ARTIKEL: FREIBURG |

Informationsstelen neben Gedenkbrunnen am Platz der Alten Synagoge aufgestellt

Nach dem Ärger um im Gedenkbrunnen planschende Menschen stehen nun zwei Info-Stelen auf dem Platz der Alten Synagoge in Freiburg. Sie zeigen Fakten zum jüdischen Gotteshaus auf.

MEHR

Wie alt ist Hussein K.? Drei Gutachter sagen am Dienstag aus

Am zehnten Verhandlungstag im Prozess gegen Hussein K. soll es um die entscheidende Frage nach dem Alter des Angeklagten gehen. Drei Gutachter werden am Freiburger Landgericht gehört. **MEHR**

Computerspielschule hat erste Freiburger Gaming Night veranstaltet

Die erste Freiburger Gaming Night hat die Computerspielschule Freiburg in der Wiehre veranstaltet hat. Der pädagogische Hintergedanke: Das gemeinsame Zocken soll den Teamgeist fördern. **MEHR 2**